

## Corona-Pandemie: Positionspapier der Sektion Notfallmedizin der ÖGARI zur Absicherung der prähospitalen Notfallversorgung

Die Sektion Notfallmedizin verfolgt die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie in Österreich mit großer Sorge. Insbesondere könnte mit zunehmenden Fallzahlen von schwer Erkrankten auch die Verfügbarkeit qualifizierter prähospitaler Notfallversorgung in Frage stehen. Aus Sicht der Fachgesellschaft ist es daher besonders wichtig, jetzt **die Indikation zum Einsatz von Notärztinnen und Notärzten sehr kritisch zu stellen** und diese ausschließlich auf vermutet lebensbedrohliche Notfälle zu beschränken. Alle anderen Notfälle sollten durch den qualifizierten Rettungsdienst versorgt werden. Aktuell werden noch immer viele Einsätze gefahren und geflogen, die keiner unmittelbaren ärztlichen Intervention bedürfen.

Dies ist sicherlich als die effektivste Maßnahme zu werten, um dem **drohenden Zusammenbruch der ärztlichen Notfallversorgung** möglichst lange entgegenzuwirken. Selbstverständlich stellen alle Rettungsorganisationen ihren Teams adäquate persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung, auch werden laufend entsprechende Schulungen durchgeführt. Dennoch ist zu erwarten, dass die Exposition von Notärztinnen und -ärzten, die ja sowohl im Rettungsdienst wie auch in den Kliniken aktiv sein müssen, zu einer größeren Anzahl von Ausfällen führen wird. Aufgrund der Struktur der österreichischen Notarztdienste, die zu einem wesentlichen Teil auf das Engagement von Anästhesistinnen und Anästhesisten abstellen, wird ein Engpass unvermeidlich. Angesichts der Notwendigkeit, das bald exponentiell zunehmende Bedürfnis nach intensivmedizinischer Kompetenz in den Kliniken verfügbar zu haben, erscheint in der aktuellen Situation auch ein vermehrter Einsatz anderer Fachdisziplinen für die prähospitaler Patientenversorgung sinnvoll.

Es ergeht daher von Seiten der ÖGARI der **dringende Appell** an

- die **Leitstellenverantwortlichen**, mit den gegebenen Ressourcen äußerst sorgfältig umzugehen, ihre Abfrageschemata in Hinblick auf eine entsprechende Anamneseerhebung zu überprüfen und die Ausrückordnungen entsprechend zu adaptieren
- die **Betreiber von Notarztdiensten**, durch Schaffung von größeren Koordinationskreisen für die Dienstplangestaltung Ausfällen nach Möglichkeit zu begegnen und sowohl in der Koordination der Dienstpläne wie auch in den Räumlichkeiten der Dienststellen nach Möglichkeiten zu suchen, auch den Kontakt der Einsatzteams untereinander zu reduzieren

Präsident: Univ. Prof. Dr. Klaus Markstaller, Wien

Past Präsident: Prim. Univ. Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc; Klagenfurt

Stellvertreter Intensivmedizin: Assoc. Prof. PD Dr. Eva Schaden, Wien

Sektion Notfallmedizin: Prim. Dr. Helmut Trimmel, MSc; Wr. Neustadt

Schriftführer: Assoc. Prof. PD Dr. Oliver Kimberger, MSc; Wien

Bundesfachgruppenobmann: Prim. Univ. Prof. Dr. Udo M. Illievich, Linz

Präsident elect: Prim. Univ. Prof. Dr. Walter Hasibeder, Zams

Stellvertreter Anästhesiologie: Prim. PD Dr. Achim von Goedecke, MSc; Steyr

Stellvertreter: Univ. Prof. Dr. Burkhard Gustorff, DEAA; Wien

Sektion Schmerzmedizin: OÄ Dr. Waltraud Stromer, Horn

Kassier: Prim. Univ. Prof. Dr. Christoph Hörmann, St. Pölten

- an die **Kliniken** als Träger der überwiegenden Anzahl von Notarztstandorten, weiterhin Ärztinnen und Ärzte für den prähospitalen Einsatz freizustellen und alle Disziplinen durch geeignete Maßnahmen zu motivieren, sich hier zu beteiligen
- an die **gesundheitsspolitisch Verantwortlichen**, Vorgaben hinsichtlich bundeslandüberschreitender Tätigkeiten für überregional eingesetztes Fachpersonal zu definieren bzw. anzupassen.

Prim. Priv.-Doz .Dr. Helmut Trimmel, MSc  
Leiter der Sektion Notfallmedizin der ÖGARI

Univ.Prof. Dr. Klaus Markstaller  
Präsident der ÖGARI

**Präsident:** Univ. Prof. Dr. Klaus Markstaller, Wien

**Past Präsident:** Prim. Univ. Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc; Klagenfurt

**Stellvertreter Intensivmedizin:** Assoc. Prof. PD Dr. Eva Schaden, Wien

**Sektion Notfallmedizin:** Prim. Dr. Helmut Trimmel, MSc; Wr. Neustadt

**Schriftführer:** Assoc. Prof. PD Dr. Oliver Kimberger, MSc; Wien

**Bundesfachgruppenobmann:** Prim. Univ. Prof. Dr. Udo M. Illievich, Linz

**Präsident elect:** Prim. Univ. Prof. Dr. Walter Hasibeder, Zams

**Stellvertreter Anästhesiologie:** Prim. PD Dr. Achim von Goedecke, MSc; Steyr

**Stellvertreter:** Univ. Prof. Dr. Burkhard Gustorff, DEAA; Wien

**Sektion Schmerzmedizin:** OÄ Dr. Waltraud Stromer, Horn

**Kassier:** Prim. Univ. Prof. Dr. Christoph Hörmann, St. Pölten